

Donnerstag, 01. Juli  
2010

**ONZ**  **Obwalden und  
Nidwalden Zeitung**



Fussball | 30. Juni 2010

## FCL-Star zu Gast in der Nidwaldner Fanmeile Christophe Lambert verteilte im Schützenhaus Autogrammkarten

**Prominenter Besuch in der Nidwaldner Fanmeile: Für eine Autogrammstunde kam der Ennetbürger FCL-Verteidiger Christophe Lambert ins Stanser Schützenhaus. Doch der Jung-Kicker kam nicht alleine. Begleitet wurde er von einer lebenden Legende.**



FCL-Star Christophe Lambert kam für eine Autogrammstunde nach Stans in die Nidwaldner Fanmeile. Auch Conner Maeder aus Buochs sowie die Brüder Alessandro und Logan Stein aus Hergiswil (vlnr) kamen ins Schützenhaus, um eine der begehrten Unterschriften des Fussballers zu ergattern.

*Fotos: Daniel Stocker*

Auf der Grossleinwand im Stanser Schützenhaus war der WM-Achtelfinal zwischen Paraguay und Japan im vollen Gange, als der Star des Abends in der Nidwaldner Fanmeile eintraf: FCL-Verteidiger Christophe Lambert. Der 23-jährige Ennetbürger kam in Begleitung von Stürmer-Legende Kurt «Kudi» Müller nach Stans und erfüllte die Autogrammwünsche von kleinen und grossen Fussballfans. Einer der ersten der gekommen war, um sich eine Autogrammkarte des Profifussballers zu ergattern, war Livio Wanner aus Stans. Der 13-Jährige war extra für eine Lambert-Unterschrift ins Schützenhaus vorbei gekommen. Selber spielte er zwar Handball, erzählte der aufgeweckte Schüler, trotzdem sei er auch ein grosser FCL-Fan. Er wollte sich die Chance nicht entgehen lassen, einmal eines seiner Idole aus der Nähe zu sehen. «Für Livio» schrieb Lambert auf eine Autogrammkarte mit seinem Konterfei, bevor er diese schwungvoll mit seiner Unterschrift versah und sie dem geduldig warteten Jungen überreichte. Stolz die Karte in der Hand tragend, verliess der Schüler mit einem Leuchten in den Augen den grossen Saal wieder.

Derweil lief das Spiel um den Einzug in die Viertelfinals weiter, es stand immer noch Null zu Null.

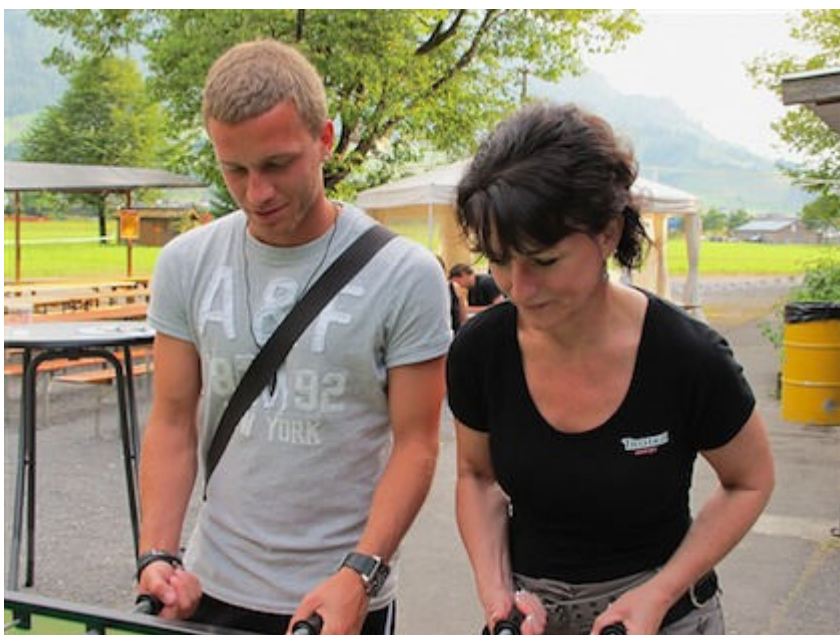


Der Stanser Livio Wanner, 13 Jahre alt, kam extra ins Schützenhaus, um sich eine Autogrammkarte des Ennetbürger FCL-Spielers Christophe Lambert signieren zu lassen.

#### **Töggelipause**

Als sich dann für eine Weile keine weiteren Autogrammjäger blicken liessen, nutzen die FCL-Gäste die Pause für einen Töggelimatsch unter freiem Himmel. Verstärkung gabs von Germaine Riser und ihrer Tochter Alexandra. Die gebürtige Stanserin hilft seit einigen Jahren im Service der Nidwaldner Fanmeile aus. Es mache einfach Spass hier, sagte die Nidwaldnerin, die im «richtigen Leben» unter anderem als Visagistin tätig ist. Ihre Tochter hat gerade die Lehrabschlussprüfung hinter sich und geniesst nun ein paar unbeschwerte Tage. Rund zehn Minuten dauerte der Schlagabtausch am Fussballtisch, bevor die nächsten Lambert-Fans aufs Schützenhaus-Areal pilgerten, um eine der begehrten Karten mit seiner Unterschrift zu ergattern. Es waren vor allem Jungs im Alter von fünf bis zehn Jahren, die nun freundlich von Christophe Lambert begrüsst wurden. Geduldig erfüllte er auch ihre Autogrammwünsche und zauberte damit ein Leuchten ins Gesicht der kleinen Fussballfans. Sie genossen es sichtlich, ihren Star einmal aus der Nähe zu sehen. Nach insgesamt einer Stunde war die Sause mit dem FCL-Star in der Nidwaldner Fanmeile zu Ende und der Ennetbürger Fussballer durfte den Dank der Organisatoren in Form eines Geschenkkorbes entgegennehmen. Bald darauf ging auch das WM-Spiel in Pretoria zu Ende: Im Penalty-Schiessen hatten die Fussballer aus Paraguay die besseren Nerven und ziehen verdientermassen ins Viertelfinale ein.

© 2001 - 2010 by ONZ Obwalden und Nidwalden Zeitung



Bildeten ein schlagfertiges Team am Töggelikasten: FCL-Spieler Christophe Lambert und Service-Mitarbeiterin Germaine Riser.



Wer hat die Nase vorn (vlnr): Alexandra Riser und FCL-Legende Kudi Müller oder Christophe Lambert und Germaine Riser.

#### Zur Person

Christophe Lambert, 23 Jahre alt, ist in Ennetbürgen aufgewachsen. Er spielte in seiner Kindheit beim SC Buochs, bis er im Jahre 2000 in die Juniorenabteilung des FC Luzern wechselte. In Luzern durchlief der Nidwaldner mit französischen Wurzeln von der U-14 bis zur U-21 alle Juniorenmannschaften, wo er im zentralen Mittelfeld spielte. In der Saison 2004/2005 gelang ihm der Sprung in die erste Mannschaft des FC Luzern, der zu diesem Zeitpunkt in der zweithöchsten Liga der Schweiz, der Challenge League, spielte. Einen Stammplatz als Aussenverteidiger konnte er sich in der Saison 2005/2006 erkämpfen. In dieser Saison gelang dem FCL auch der Aufstieg in die Axpo Super League mit René van Eck als Trainer. In der

Schweizer Nationalmannschaft spielte er bereits für die U-16, die U-18, die U-20 und die U-21. Ende der letzten Saison hatte Lambort mit Hüftproblemen zu kämpfen und wurde kürzlich operiert. Ab der kommenden Woche sollte der in Ennetbürgen wohnhafte FCL-Spieler wieder mit der Mannschaft trainieren können. (pd/dst)

**ARTIKELINFO**

Artikel Nr. 101747  
30.06.2010, 12.00 Uhr  
Autor/in: Daniel Stocker  
Seitenaufrufe: 159